

# Elternbrief an die Eltern der Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen



September 2016

Liebe Eltern,

wir freuen uns, dass Sie Ihr Kind am Gymnasium Marktoberdorf angemeldet haben. Damit Sie schon etwas über die allgemeine Schulsituation Ihres Kindes wissen, haben wir für Sie im Folgenden einige wichtige Informationen zusammengestellt.

## 1. Klassenverteilung

Im Schuljahr 2016/2017 besuchen 99 Schüler, davon 55 Mädchen und 44 Jungen, unsere Anfangsklassen. Die Klassenbezeichnung macht die jeweilige Ausbildungsrichtung deutlich:

5a, 5b, 5c: Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium  
5m: Musisches Gymnasium

## 2. Leistungserhebung in den einzelnen Fächern

a) Anzahl der Schulaufgaben (= „Große Leistungsnachweise“) für das ganze Schuljahr in den Kernfächern

Deutsch	4	5 Unterrichtsstunden
Mathematik	4	4 Unterrichtsstunden
Englisch	4	5 Unterrichtsstunden

Dazu kommt pro Kernfach eine Intensivierungsstunde im Klassenverband.

Die Termine werden spätestens eine Woche vor der Schulaufgabe der Klasse mitgeteilt. Sie sind außerdem im Absentenheft der Klasse eingetragen, damit sich jeder Schüler/jede Schülerin auch auf diesem Wege informieren kann.

b) In allen anderen Fächern werden die Zeugnisnoten aus den „Kleinen Leistungsnachweisen“ erzielt. Stegreifaufgaben zählen zu den „Kleinen Leistungsnachweisen“ und sollen eine Prüfungszeit von 20 Minuten nicht übersteigen. An Tagen mit einer Schulaufgabe ist es nicht erlaubt, Stegreifaufgaben zu schreiben. „Kleine Leistungsnachweise“ werden auch nicht erhoben an Tagen nach den Ferien.

c) Berechnung der Zeugnisnoten in den Hauptfächern Deutsch, Englisch und Mathematik: die Note wird errechnet, indem man den Durchschnitt der „Großen Leistungsnachweise“ doppelt wertet gegenüber dem Durchschnitt der „Kleinen Leistungsnachweise“. In allen anderen Fächern errechnet sich die Zeugnisnote aus dem Durchschnitt aller „Kleinen Leistungsnachweise“.

„Kleine Leistungsnachweise“ sind Stegreifaufgaben, Rechenschaftsablagen, Referate und Unterrichtsbeiträge. In den Fächern Religion/Ethik, Natur und Technik, Geographie, Kunst und Musik sind pro Halbjahr mindestens zwei „Kleine Leistungsnachweise“ erforderlich.

### 3. Nachmittagsunterricht und Sportunterricht

- a) An einem Tag in der Woche findet teilweise Nachmittagsunterricht statt. (Montag, Dienstag oder Donnerstag bis 13.45 Uhr). Dies liegt an folgenden drei Maßnahmen, die pädagogisch und unterrichtlich sehr sinnvoll sind. Zum einen findet eine dritte Basissportstunde an einem zweiten Vormittag in der Woche statt, in den Kernfächern Deutsch und Englisch geben wir jeweils eine Intensivierungsstunde im Klassenverband, so dass grundlegende Kompetenzen früh gefestigt werden können, und die Übungsstunde im Fach Natur und Technik (naturwissenschaftlich-technologischer Zweig) wird mit geteilter Klasse durchgeführt. Diese beiden Stunden liegen im Stundenplan jeweils in der 6. und 7. Stunde nacheinander, so dass jeweils die halbe Klasse experimentiert und die andere halbe Klasse entweder Mittagspause oder um 13.00 Uhr Schulschluss hat.
- b) Der Schwimmunterricht findet im Rahmen des Basissportunterrichts am Vormittag statt. Eine entsprechende Information mit den genauen Terminen wird in den Klassenzimmern ausgehängt. Achten Sie bitte besonders in der kalten Jahreszeit auf die nötige Kopfbedeckung Ihrer Kinder.
- b) In der Klasse 5m des Musischen Gymnasiums findet der Instrumentalunterricht zum Teil am Nachmittag statt.
- c) Wahlunterricht wie Chor oder Legoroboter findet ebenfalls am Nachmittag statt.

### 4. Intensivierungsstunden/Gelenkklasse

Der neue Lehrplan G8 sieht Intensivierungsstunden in den Kernfächern vor. An unserem Gymnasium sind zwei Intensivierungsstunden in den Kernfächern Deutsch und Englisch vorgesehen, die im Klassenverband unterrichtet werden. In die Intensivierungsstunden ist auch unsere „Lotsin“ eingebunden, **Frau Julia Henkel**, Grundschullehrerin an der Grundschule in Thalhofen.

Der Einsatz von Frau Henkel hängt zusammen mit der Idee der 5. Jahrgangsstufe als „Gelenkklasse“ in allen weiterführenden Schulen, in der der weitere Bildungsweg nach der Grundschule in Ruhe reflektiert werden soll.

Frau Henkel wird in den ersten Schulwochen in allen 5.Klassen eine der Deutsch - Intensivierungsstunden halten und außerhalb des Fachunterrichts zu Themen wie „Klassenbildung“ oder „Lernen lernen“ mit den Schülern arbeiten. Später wird sie einzelne Kernfachlehrer in der Intensivierungsarbeit unterstützen.

### 5. Tutoren im Schuljahr 2016/2017

#### **Aus der Klasse 10a** für die 5a

Dittrich, Svenja  
Haid, Theresa  
Heisler, Corinna  
Schräggle, Gabriel  
Zanker, Leon

#### **Aus der Klasse 10b** für die 5b

Burger, Johanna  
Groß, Annika  
Hell, Johannes  
Kerscher, Lukas  
Linder, Helena  
Schmölz, Lena

### **Aus der Klasse 10c** für die 5c

Brenner, Franziska  
Burger, Julia  
Jauchmann, Noah  
Kelber, Julia  
Krech, Manuel  
Ulrich, Katharina

### **Aus der Klasse 10m** für die 5m

Breitruck, Maximilian  
Digel, Jana  
Hüdig, Marie  
Schneider, Vinzenz  
Sturm, Patricia

Tutoren (Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen) stehen Ihren Kindern besonders im 1. Halbjahr zur Seite. Sie helfen ihnen bei der Orientierung in der Schule und auf dem Schulgelände, besprechen mit ihnen Fragen zum Schulalltag, leiten an zur Klassen- und Schulgemeinschaft, beschäftigen sich in den Pausen mit den Kindern, veranstalten eventuell einen Spielnachmittag, nehmen an den Wandertagen der 5. Klassen teil und besuchen die Klassen im Schullandheim an einem Abend.

Sollten Konflikte auftreten, kann sich jedes Kind (eventuell zusammen mit dem Klassensprecher) nacheinander an den Fachlehrer, den Klassenleiter, den Unterstufenbetreuer oder den Verbindungslehrer, die Schulleitung und an das Schulforum wenden.

Verbindungslehrerin für die Unterstufe im Schuljahr 2016/17 ist **Frau Petra Stegmann** (Lehrerin für Biologie/Chemie).

## **6. Hinweis auf einige wichtige Punkte unserer Hausordnung**

### a) Verhalten der Schüler

Es wird erwartet, dass sich die Schüler in der Schule und in der Öffentlichkeit rücksichtsvoll verhalten. Die Öffentlichkeit achtet und unterstützt unsere Schule umso mehr, als die Schüler ein entsprechendes Auftreten zeigen.

Bei der großen Schülerzahl in unserem Schulzentrum muss auf ein diszipliniertes Verhalten auf den Zufahrtsstraßen geachtet werden, besonders nach Schulschluss mittags, wenn über 2000 Menschen das Schulzentrum verlassen.

### b) Fahrräder

Fahrräder dürfen im Freien nur an den dafür eingerichteten Plätzen abgestellt werden. Alle Fahrräder sind verschlossen abzustellen, vor Diebstahl wird gewarnt. Wir empfehlen dringend, lose Teile (Pumpe, Steckscheinwerfer usw.) während der Unterrichtszeit im Schulranzen zu verstauen. Die Schule übernimmt keine Haftung.

### c) Achtung vor fremdem Eigentum

Das Eigentum der Schule sowie das der Mitschüler ist zu achten. Jeder Diebstahl von Schuleigentum oder Eigentum anderer wird konsequent bestraft und kann letztlich zum Ausschluss aus der Schule führen. Die Beschädigung und Beschmutzung von Mobiliar, Böden und Wänden zieht die Pflicht zu Schadenersatz nach sich.

#### d) Vor Schulbeginn

Fahrschüler, die vor 7.40 Uhr an der Schule eintreffen, können sich vor Unterrichtsbeginn in den Fahrschülerräumen aufhalten. Dort ist eine Lehrkraft als Aufsicht anwesend.

Das Betreten der Unterrichtsräume ist ansonsten den Schülern erst 10 Minuten vor Unterrichtsbeginn gestattet. Sie können jedoch bei Regen oder Frost in der Pausenhalle beim Haupteingang warten, bis die Flügeltüren zu den Gängen aufgesperrt werden und der Treppenaufgang betreten werden darf.

#### e) Pause

Die Pause im Freien findet auf den Pausenhöfen statt. Bei gutem Wetter können auch die Tartanplätze und das Fußballfeld für Spiele genutzt werden. Wegen der Unfallgefahr darf Fußball nur dort gespielt werden, nicht auf den normalen Pausenhöfen.

Schüler der Klassen 5 – 9 dürfen den Schulbereich ohne besondere Erlaubnis einer Lehrkraft nicht verlassen. Internatsschülern der Klassenstufen 5 – 9 ist es nicht gestattet, während der Pause das Internat aufzusuchen.

Nach dem Unterricht in den Fachräumen (Biologie-/Physik-/Kunst-/Musiksaal) bringen die Schüler ihre Schulsachen zu Beginn der 1. Pause sofort ins Klassenzimmer zurück. Das Sportzeug zur 3. Stunde muss bereits in die Pause mitgenommen werden, damit das Umkleiden rechtzeitig erfolgen kann.

#### f) Nach Unterrichtsschluss

Vor dem Verlassen des Klassenzimmers nach Unterrichtsschluss stellen alle Schüler ihren Stuhl ordentlich auf den Tisch. Nach Unterrichtsschluss ist das Schulhaus zu verlassen.

In der Mittagspause stehen bestimmte Klassenzimmer zur Verfügung.

#### g) Verpflegung in der Schule

Während der großen Pause ist es möglich, sich eine Brotzeit im Pausenverkauf sowohl im Hauptgebäude wie auch im Atriumsbau zu kaufen. Für die Mittagspause empfehlen wir das Abo-Essen im Internat.

#### h) Allgemeine Hinweise

Wohnungswechsel sowie Änderungen im Familienstand bezüglich des Sorgerechtes oder bei der Telefonnummer der Eltern bitte möglichst umgehend im Sekretariat melden.

Zu Beginn des Schuljahres wird für jede 5. Klasse eine Unterweisung über Verhalten und Gefahren am Schulbus durchgeführt.

Unfälle jeder Art auf dem Schulweg oder in der Schule sind umgehend im Sekretariat zu melden.

Vertretungen für erkrankte oder dienstlich abwesende Lehrkräfte werden durch die Vertretungspläne in Atriumsbau und Anbau bekannt gegeben. Erfolgt die Bekanntgabe am Tag vorher, sind die Schulsachen für die angesetzte Vertretungsstunde mitzubringen.

### **7. Absenzenregelung**

Ist ein Schüler aus zwingenden Gründen verhindert, am Unterricht oder an einer sonstigen verbindlichen Schulveranstaltung teilzunehmen, so ist die Schule **unverzüglich** unter Angabe des Grundes **schriftlich oder telefonisch (bis 7.40 Uhr)** zu verständigen. Im Falle **fernmündlicher Verständigung** ist die schriftliche Mitteilung innerhalb von **zwei Tagen** nachzureichen.

Bei Erkrankung von mehr als drei Unterrichtstagen ist bei Wiederbesuch der Schule eine Mitteilung über die Dauer der Krankheit vorzulegen. Dauert die Erkrankung mehr als zehn Unterrichtstage, so kann die Schule die Vorlage eines ärztlichen Attestes verlangen.

Wir wünschen Ihrem Kind einen guten Start am Gymnasium Marktoberdorf.

Mit freundlichen Grüßen

gez. M. Kölbl, StD (Unterstufenbetreuer)